

STAATSARCHIV HAMBURG

GERICHTSVOLLZIEHERWESEN

510

Dr. Franz Meyer

1941

g. z. A. 1212  
Johannis Meyerstr. Nord

77/41  
D.R. No. 10141  
Eingegangen am: 22.9.41  
Bolsien  
Gerichtsvollzieher in  
Hamburg

Dr. Franz Meyer - 3

29/11. 41  
Jäger - Müller  
z. f.

Grund.-H. Bolsien zur  
Anspruchung 25/26.9.41  
Bbz, den 22.9.41

Q 47

Herrn  
J. H.

947

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg, den 29. Mai 1941

Dr. II B 2 - 1602 /41

An die  
Gerichtsvollzieherei  
bei dem Amtsgericht Hamburg  
in Hamburg  
Drehbahn 36

4.6.41  
einges. fr

Betrifft: Versteigerungsauftrag. 8346

Sie werden hiermit beauftragt, das beschlagnahmte Umzugsgut  
des Juden Dr. Franz Isr. Meyer, zuletzt  
wohnhaft gewesen in Berlin W., Meinekestr. 19  
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen. Das Umzugsgut  
3 Kisten im Gesamtgewicht von 867 kg. ist  
bisher von der Firma Zisch (Beschlagnahme 449.

Joh. Heckmann, Hamburg 8, Neue Gröningerstr. 1  
unter der Signierung 101/103  
verwahrt worden. Die Firma ist von der Beschlagnahme in Kennt-  
nis gesetzt und angewiesen worden, Ihnen das Gut in Ihren  
Räumen, Drehbahn 36, anzuliefern. Ich bitte, das Versteigerungs-  
protokoll und Abrechnung mit einem Durchschlag nach hier zu  
geben und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf das  
Konto

"Staatspolizeileitstelle Hamburg"  
bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, zu überweisen.

I. A.

istche



- 50 RM Urkundensteuer  
in Marken entwertet.  
Hamburg, 8. Okt. 1941

Johann



Ablieferschein Nr. 2042

für den Auktionator

mit /ohne \* Begleitsendung laut besonderem Ablieferschein.

Im Auftrage der Gestapo Hamburg empfangen Sie durch die unten genannte Möbelspeditionsfirma, für Rechnung wen es angeht, die nachstehend unter A. genannte Sendung. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung an die Möbelspeditionsfirma.

Hamburg, den 1. Juli 1941

ppa. Züst &amp; Bachmeier A.-G.

Zweigniederlassung Hamburg

S. 100 und 101 des Verzeichnisses  
auftraggebender Speditio

Betr.: Aktenzeichen: a) des Speditours

L.837

b) der Gestapo Tgb.Nr. II B 2 - 1602/41 vom 29.5.1941

Name des Eigentümers: Dr. Franz Israel Meyer, Berlin W.Meinekestraße 19A. 1 Stück Möbelliste

Sendung: \*

Signatur / Nr.: F.M. 101-03Gesamtkollizahl: 3 Maße: \_\_\_\_\_ Gewicht: 867 kgAbzunehmen am: \_\_\_\_\_ Uhr: \_\_\_\_\_ Lagerort: Kaispeicher B.Anzuliefern an: Gerichtsvollzieherei beim Amtsgericht Hamburg

(Name des Auktionators)

Straße: Drehbahn 36

Lokal: \_\_\_\_\_

B. Die zur Sendung gehörende nachstehende Begleitsendung wird angeliefert durch:

Nicht vom Speditour auszufüllen

Mit der Anlieferung der Sendung zu A. wurde beauftragt

die Möbelspeditionsfirma:

Max Louwien1 - Sept 1941

am: \_\_\_\_\_

Die Begleitsendung wird mit besonderem Ablieferauftrag angeliefert.

Deutsche Spedition G.m.b.H. Berlin  
Zweigniederlassung Hamburg



3 Kisten

(Zusammengefasst)

- 1 Schlafzimmer, best. aus:
- 1 2-tür. Kleiderschrank,
- 1 Herrenkommode, 2 Bettstellen
- ohne Rähme u. Auflagen
- 2 Nachtschränken, 1 kl.
- Kommode, div. Holzteile





# ZÜST & BACHMEIER A.G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 875 10  
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprecher: Sammelnummer 32 15 25  
Telegramme: Züstbachmeier  
Rudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition  
Bentleys complete

Seefrachttransporte  
Inlandstrassen-Transporte  
Deutsche Sammel-Verkehre  
Hafens-Abteilung  
Versicherungen  
Kontobüro

## Gene Häuser:

Berlin Stuttgart  
Bremen Chiasso  
Dresden Luino  
Essen Mailand  
Hamburg Paris  
Leipzig

## Gene Vertretungen:

Basel  
Bodenbach  
Buch (St. Gall.)  
Domodossola  
Istanbul  
Modane  
Schaffhausen  
Straßburg  
Zürich

## Gene Vertretungen:

Marseille  
Neapel  
Portbou  
Prag  
Rom  
Rotterdam  
Sofia  
Stockholm  
Triest  
Turin  
Venedig  
Warschau  
Wien

und an allen bedeutenden  
Plätzen des In- und Auslandes

Korrespondenten an  
den in Deutschland  
ausländischen Plätzen

Warenversandungen und  
Dokumenten-Inkasso

Offizielle Korrespondenten  
der Nationalen Gesellschaft  
belgischen Eisenbahnen  
Hamburg, Bremen, Lübeck

An die  
Gerichtsvollzieherei beim  
Amtsgericht

Hamburg 36  
Drehbahn 36

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen L. 2028  
(In der Antwort gefl. angeben) Fr.

Hamburg, den 27.9.1941

In der Anlage überreichen wir Ihnen unsere Rechnung in  
Duplo nebst Anlagen mit der Bitte, nach erfolgter Ver-  
steigerung des Umzugsgutes für prompte Vergütung des  
Betrages von

RM 818,95  
=====

Sorge zu tragen. Wir wären Ihnen für Überweisung des Be-  
trages auf unser Bank-Konto bei der Deutschen Bank, Fili-  
ale Hamburg oder unser Postscheck-Konto Hamburg 87510  
sehr dankbar.

Heil Hitler!

Züst & Bachmeier A.-G.  
Zweigniederlassung Hamburg  
Internationale Spedition  
ppa.:

Anlagen:

*Rey*

Die Rechnung ist am 20. Okt. 1941  
zur weiteren Veranlassung an die Geheimen  
Staatspolizei gegeben worden.

ten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) — Fassung vom November 1939 — die durch den Herrn Reichs-  
minister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für rechtverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4  
vom 8. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).

# ZÜST & BACHMEIER A.G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG:

Mönckebergstraße 9



Postcheckkonto: Hamburg Nr. 875 10  
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprecher: Sammelnummer 22 14 25  
Telegramme: Züstbachmeier  
Rudolf-Morris-Code, A B C 6th Edition  
Baudrigh complete

Transporte  
Landtransporte  
Seefracht-Sammel-Verkehre  
Hafen-Abteilung  
Versicherungen

56

An die  
Gerichtsvollzieherei beim

Bürkner

20. Oktober 1.

===== Saal 38

An die

=====

Geheime Staatspolizei,  
Staatspolizeileitstelle,  
H a m b u r g .

=====

XXXXXX Lgb.D.Nr. 47/41.

In Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel M e y e r, Berlin,  
(Tgb.Nr. II B 2 - 1602/41) erhalten Sie beifolgend 2 Abschriften  
von Versteigerungsprotokoll nebst Abrechnung. Die Rechnungen des  
Spediteurs (in doppelter Ausfertigung) Züst & Bachmeier A.-G. werden  
Ihnen mit der Bitte um weitere Veranlassung anbei überreicht. Der  
Betrag konnte aus dem Versteigerungserlös nicht ~~voll~~ gedeckt werden.  
Es ist alles verkauft.

Justizinspektor.

Justizinspektor.





# ZÜST & BACHMEIER A.G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 875 10  
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprechkarte: Sondernummer 30 13 25  
Telegramme: Züstsped  
Radio-Morse Code: A B C K M E D I N  
Telex: Züstsp

Transporte  
Landtransporte  
Seefrachtverkehr  
Luftverkehr  
Abteilung  
Versicherungen  
Konten

Die Häuser:  
in Stuttgart  
in Chassio  
in Lino  
in Mailand  
in Paris

56

An die  
Gerichtsvollzieherei beim  
Amtsgericht Hamburg

Hamburg 36  
Drehbahn 30

*Limburg*  
5/12-41  
*Om*

B ü r k n e r

21. Oktober 1.

xxx Saal 38

AN das

Zollamt Meyerstraße - Nord ,  
H a m b u r g 11

Meyerstraße 29

XXXXX Lgb.D.Nr.47/41.

Betr: EZA. Nr. 1717.

In Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel M e y e r , Berlin ,  
(Gewicht laut Rechnung des Spediteurs = 867 kg.) erhalten Sie  
beifolgend 1 Abschrift vom Versteigerungsprotokoll vom 25.u.26.  
September 1941 mit einem Gesamtbruttoversteigerungserlös von  
656.-- RM. Die 3 Kisten wurden hier am 2.September 1941 einge-  
liefert.

*Om*  
Justizinspektor.

# ZÜST & BACHMEIER A.G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 875/10  
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprechen: Sammelnummer 32-13 22  
Telegraphen: Zettelnummer  
Rudolf-Moser-Code, A B C 8th Edition.  
Dienstweg: vollständig

An die  
Gerichtsvollzieherei beim  
Amtsgericht Hamburg

Hamburg 36  
Drehbahn 30

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen: L. 2028

(In der Antwort gef. angeben) R8/G. Hamburg, den 4. Dezember 1941

Betr.: Fritz Roth, Berlin SO 36, Reichenberger Str. 154

Zch.: M 39/7460

Sendung des Juden Dr. Franz Israel Meyer, Berlin W  
Lt. Tgb. Nr. II B 2 - 1602/41 vom 29.5.1941 und  
ausgeliefert am 1.9.a.o. lt. Ablieferschein Nr. 2042

Sdg.: F.N. 101/03 = 3 Kisten Umzugsgut 867 kg

Wir haben Ihnen am 27.9.a.o. unsere Belastungsaufgabe in  
EÜhe von

RM 818.95

übermittelt, und stellen zu unserem Bedauern fest, daß uns  
dieser Betrag bis heute nicht überwiesen wurde. Wir bitten  
Sie die Angelegenheit zu prüfen und freundlichst dafür zu  
sorgen, wenn die Überweisung an uns noch nicht erfolgte,  
daß dieselbe möglichst prompt vor sich geht.

Heil Hitler !

Züst & Bachmeier A.-G.  
Zweigniederlassung Hamburg  
ppa:

*F. Roth*

B ü r k n e r

8. Dezember 1

Firma

Züst & Bachmeier A.G.

Hamburg 1

Münckebargstr. 9

Lgb. D 47

Ihr Zeichen: L.2828. R6/G.

Betr. Umzugsgut Dr. Franz Israel Meyer, Berlin W

Auf Ihr Schreiben vom 4. Dez. 41 teile ich Ihnen mit, dass Ihre Rechnung zur direkten Begleichung an die Geheime Staatspolizei Hamburg, mit Schreiben vom 20. Okt. 41 weitergegeben worden ist, da der Betrag aus dem Versteigerungserlös nicht gedeckt werden konnte.

Justizinspektor

anberaunt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung in hiesigen „~~Antlichen Anzeiger~~“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger ~~Zeitung~~“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~aus Hand~~ <sup>öffentlich</sup> verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Ein Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugelagerten Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert. Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kadelingsgeld in Höhe von ~~100~~ <sup>100</sup> % des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf.

# Gerichtsvollzieheramt

Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache  
ist die zugehörige Geschäftsnummer  
anzugeben.

Geschäftsnummer:

57 D. R.  
XIII. Nr. 70 / 1941.

Hamburg, den 25. u. 26. September 1941.

Auf Antrag der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle,  
H a m b u r g.

i/Sa. Umzugsgut Dr. Franz Israel M e y e r (Tgb. Nr. II B 2 -1602/41  
freiwilliges  
ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d. ——— aufstehend bezeichneten Pfand ———

gehört ——— und d. ——— Antragsteller ——— für eine Forderung gegen d. ———

im Betrage von Mk. ——— nebst Mk. ——— Kosten hatte, gemäß § ———

in den Versteigerungshallen des <sup>ei</sup> Gerichtsvollzieheramtes, Drehbahn 38, —  
an Ort und Stelle  
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch  
Veröffentlichung im hiesigen „~~Altonaer Anzeiger~~“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“,  
„Hamburger ~~Zeitung~~“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger ~~Beilage~~“ öffentlich bekannt  
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselben eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden <sup>freiwillig</sup> als Pfand verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavaliersgeld in Höhe von <sup>100</sup> des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erfinders	Meistgebot:		Res. Geld		Bemerkungen
			fl.	sch.	fl.	sch.	
1	3 Kisten	Heimer	6	-	-	90	
2	<del>(unvollständig)</del> 1 Schlafzimmer, best. aus: 1 2-tür. Kleiderschrank, 1 Herrenkommode, 2 Bettstellen ohne Rähne u. Auflagen 2 Nachtschränken, 1 kl. Kommode, div. Holzteile	Wunderlich	650	-	97	50	
			656	-	98	40	
							<u>KBI 46: 4/41</u>

Die Kommission hat die Sache auf sich beruhen lassen.  
Die Kommission hat die Sache auf sich beruhen lassen.  
Die Kommission hat die Sache auf sich beruhen lassen.

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*



B o b s i e n  
Gerichtsvollzieher

57 DR. 70/41

Versteigerungsabrechnung  
=====

in Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel Meyer

(Aktenzeichen: Tgb.Nr. II B 2 - 1602/41 )

Brutto-Versteigerungserlös

656.-- RM ✓

Hiervon sind abgesetzt:

5% Gebühren

32.80 RM ✓

2 o/oo Versicherungskosten

1.35 " ✓

Unkosten für Packer (867 kg.)

4.50 " ✓

Urkundensteuer gem. § 27 UrkStG.

- .50 " ✓

( Die Rechnungen des Spediteurs  
Züst & Bachmeier werden, da der  
Betrag von RM 818.95 aus dem Ver-  
steigerungserlös nicht voll ge-  
deckt werden kann, gemäss telef.  
Rücksprache zwecks weiterer Ver-  
anlassung anbei übersandt )

39.15 " ✓

die verbleibenden

616.85 RM ✓  
=====

werden auf das Konto "Staatspolizeileitstelle, Hamburg"

Laufschriftzettel Bl. 35 , Filiale Hamburg, überwiesen.

Konto Hamburg

Nr. 69757

13. Okt. 1941



an Deutsche Bank fil. Altona  
für Staatspolizeileitstelle  
Hamburg

In Hamburg ✓

Gerichtsvollzieher

(Für Vermerke des  
Auftraggebers)

Dr. Meyer  
57 DR. 70  
KB II 3



Stempel des Polizeiamts

Bitte bei Einreichung an das Polizeiamt jeden Laufschriftzettel hier hinein nach hinten umschlagen

Das Polizeiamt sendet diesen Rücktritt dem Auftraggeber

...v. neuen Kassen, gemäss der  
Rücksprache zwecks weiterer Ver-  
anlassung dabei übersandt)

werden auf das Konto "Staatssch

Laufschrittzettel Bl. 35

Konto Hamburg

Nr.

69757



Reichs-  
mark

*Stz. Hoff*

an Deutsche Bank fil. Altona  
für Quotopolzeileitspelle  
Hamburg

in h a m b u r g ✓

Das Postscheckamt sendet diesen Abchnitt dem Auftraggeber

(Für Vermerke des  
Auftraggebers)

*Dr. Meyer*

520 R. 70

KB II 3 1/4



Stempel des Postscheckamts

Bitte bei Einreichung an das Postscheckamt jeden Laufschrittzettel hier einzeln nach hinten umzufalten

Filia

13.10.41

B e r l i n

Gerichtsvollzieher

57 DR. 70/41

Versteigerungsabrechnung  
=====

in Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel Meyer

(Aktenzeichen: Tgb.Nr. II B 2 - 1602/41 )

Brutto-Versteigerungserlös

636.-- RM ✓

Hiervon sind abgesetzt:

5% Gebühren

32.80 RM ✓

2 o/oo Versicherungskosten

1.35 " ✓

Unkosten für Packer (867 kg.)

4.50 " ✓

Urkundensteuer gem. § 27 UrkStG.

-.50 " ✓

( Die Rechnungen des Spediteurs  
Züst & Bachmeier werden, da der  
Betrag von RM 818.95 aus dem Ver-  
steigerungserlös nicht voll ge-  
deckt werden kann, gemäss telef.  
Rücksprache zwecks weiterer Ver-  
anlassung anbei übersandt )

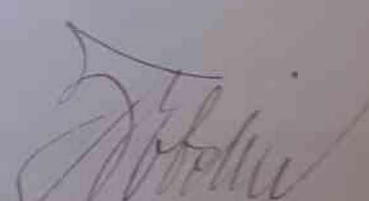
39.15 " ✓

die verbleibenden

616.85 RM ✓  
=====

werden auf das Konto "Staatspolizeileitstelle, Hamburg"  
bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, überwiesen.

Hamburg, den 13. Okt. 1941

  
Gerichtsvollzieher

An die

Geheime Staatspolizei,  
Staatspolizeileitstelle,

H a m b u r g  
=====

Robinson  
Gerichtsvollzieher

27 DR. 70/41

Versteigerungsabrechnung

in Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel Meyer.

Brutto-Versteigerungserlös v. 25. u. 26. Sept. 1941	656.-- RM ✓
zuzüglich Kavelingsgeld (15%)	<u>98.40 "</u> ✓
<p style="text-align: right;">zusammen</p>	754.40 RM ✓
Hiervon erhält die Geh. Staatspolizei, Hamburg, gemäss Abrechnung	<u>616.85 "</u> ✓
<p style="text-align: right;">von den verbleibenden</p>	137.55 RM ✓
sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen:	
1.) Urkundensteuer gem. § 27 UrkStG.	- .50 " ✓
Die Beträge für Bekanntmachungskosten, Arbeitslohn Fa. Sparr u. Fa. Riggers, Wright & Co sowie Porto für Geldein- zahlung sind in der Sache Cohn (57 DR. 71/41) verrechnet	
<p style="text-align: right;">die restlichen</p>	<u>137.05 RM</u> ✓

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 13. Okt. 1941

*Robinson*  
Gerichtsvollzieher.

K.B. II Nr. 3/41.....  
\*\*\*\*\*